

Extras mitversichert?

Beitrag von „Heinz“ vom 16. Dezember 2004 um 21:42

Zitat von Rocky Mountain

Habe gerade noch mal meinem Agenten auf den Zahn gefühlt. Er war gerade hier. Eines Vorweg, eigentlich weiß er immer sehr gut Bescheid, ist auch ein alter Hase.

Mit den Extras, die bis zu einer Summe von 5.000,-€ mitversichert sind, ist alles bei meiner bisherigen Aussage geblieben. (siehe auch unten)

Eines ist aber anders:

Folgender Fall zur Veranschaulichung:

Wie gehabt bis 5.000,- € sind Extras ohne dazu tun mitversichert.

Ihr habt aber Extras für 20.000,-€ drin.

Nun wird das Navi und ein paar andere Dinge geklaut. Schaden 5.000,-€

Nun sagt der Versicherer: "Du bist unterversichert, für die volle Deckung hätten 20.000,-€ an Extras versichert sein müssen. Du hast nur 5.000,-€ versichert, also bekommst du anteilig auch nur 25% vom Schaden ersetzt, also 1.250,-€ .

Begründung: man kann sich ja nicht ausgerechnet die Extras als versichert raussuchen, die gerade geklaut wurden. Völlig neue Erkenntnisse!

Er vertritt übrigens mehrere Versicherungen und sagte, dass alle das in etwa so handhaben würden.

Weiter: die so gerne zitierten *werkseitigen* Extras beziehen sich auf Teile, die im Zusammenhang mit einer Sonderausstattung eingebaut sind. Wie z.B. bei MB Avantgarde Leder als Ausstattung mit drin hat. Die sind dann unbegrenzt mitversichert. Hat man aber Leder gesondert geordert, fällt es nicht unter die Rubrik, werkseitige Extras. Schlauer Zug gell? Und schon hat man die A.....karte.

Ich denke um unangenehmen Diskussionen vorzubeugen, sollte man seinen Kaufvertrag mit den Extras dem Vertrag anhängen und das was über 5.000,-€ hinausgeht mitversichern. Ob das nun was kostet, oder für umsonst ist, mag mal dahingestellt sein.

Alles anzeigen

Hallo zusammen,

Auch wenn bei mir, wie vorher erwähnt, die Begrenzung für Extras vertraglich ausgeschlossen wurde, möchte ich doch zu diesem Beitrag nochmal einen Aspekt beleuchten:

Mein Kaufvertrag beinhaltet ein Fahrzeug und eine 2 bis 3 seitige Auflistung der Ausstattung. Diese Ausstattungsliste listet die gesamte Ausstattung, d.h. alle serienmäßigen Ausstattungen und alle bestellten Extras. Es ist jedoch nicht erkennbar, was serienmäßig und was extra ist. Ganz am Ende steht dann Hauspreis und der entsprechende Betrag in Netto und Brutto. Dieser sogenannte Hauspreis beinhaltet das Resultat aus Bruttolistenpreis zzgl. aller Extra abzgl. Rabatt.

Im Prinzip kann ich jetzt sagen, dass ich laut meinem Kaufvertrag kein Extra habe. Ich habe ein Auto in einer Ausstattung für einen Preis. Die Extras sind nicht bewertbar, da nicht nachvollziehbar ist, wie der Preis zustande kommt. Statt einem Rabatt über 5.000 Euro könnte der Händler ja auch Extras im Wert von 5.000 Euro kostenfrei geliefert haben. Womit die Gesamtsumme der Extras, also Hauspreis über Bruttolistenpreis nur 5.000 Euro beträgt und nicht 10.000 Euro abzgl. sagen wir 10%. Wie könnte in einem solchen Fall von Unterversicherung und prozentualem Anteil gesprochen werden???

Ich muss sagen, dieses Thema ist sehr interessant, da es hier offensichtlich eine sehr grosse Grauzone gibt. Ich werde das auch mal mit meinem Versicherungsmakler erörtern, evtl. hat er ja schon Erfahrungen mit anderen Fällen gehabt.

gruß
Heinz